



# Sozialer Zusammenhalt Hammes

## - Sachstandsbericht 2022

### Maßnahmen & Projekte



## PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO

In Kooperation mit der AWO UB Ruhr-Mitte

PLANUNGSGRUPPE  
**STADTBÜRO**

Stadtteilmanagement Hamme

im Auftrag der Stadt Bochum,  
Amt für Stadtplanung und Wohnen.

Bochum, Februar 2023

Fotos: Stadtteilmanagement Hamme, sofern nicht anders angegeben.

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>ÜBERSICHT DER MEILENSTEINE 2022</b>	<b>4</b>
<b>1. STADTERNEUERUNGSPROZESS HAMME</b>	<b>6</b>
<b>2. STADTTTEILMANAGEMENT</b>	<b>8</b>
<b>3. BAULICHE PROJEKTE UND KONZEPTE</b>	<b>14</b>
Abgeschlossene Maßnahmen	14
Laufende Maßnahmen	18
Begleitende Maßnahmen	28
<b>4. AKTIVIERUNG &amp; SOZIALRÄUMLICHE PROZESSE</b>	<b>32</b>
<b>6. PRESSESPIEGEL</b>	<b>40</b>
<b>AUSBLICK AUF DAS JAHR 2023</b>	<b>42</b>



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung



Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen



STÄDTTEIL-  
MANAGEMENT  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Digitalisierung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



STADT  
BOCHUM

# Übersicht der Meilensteine 2022

## FEBRUAR

- Einrichtung des Stadtteilmanagements vor Ort im Stadtteilbüro in der Dorstener Straße 195
- Entwicklung eines Corporate Design für den Stadterneuerungsprozess

## MÄRZ

- Erster Newsletter „Hamme(r) News“ geht online

## APRIL

- Konstituierende Sitzung des Stadtteilbeirats

## MAI

- Stadtteilkonferenz Bochum Hamme
- 1. Stadtteilbeiratssitzung

## JUNI

- Eröffnung des Spielplatzes Schmechtingstraße mit einem Fest
- Projekttag mit der Ruhruniversität Bochum zur Verschönerung des Stadtteils
- Stadtteifondsprojekt „Grünstich“ startet
- Elternbefragung zum Thema Mobilität in Kooperation mit dem Familiengrundschulzentrum der Feldsieper Grundschule
- Spaziergang in der Speckschweiz im Rahmen des Stadtraummonitors Klima

## JULI

- Spaziergang in der Speckschweiz im Rahmen des Stadtraummonitors Klima
- Expert\*innengespräche zum Freiraumkonzept



## AUGUST

- Spaziergang in der Speckschweiz im Rahmen des Stadtraummonitors Klima

## SEPTEMBER

- Jugendfondsevent
- Energiesparberatung im Stadtteilbüro in Kooperation mit der Caritas
- Beteiligungsaktion „Grüne Stunde“ an vier Orten in Hamme zur Erstellung des Freiraumkonzeptes
- Beteiligung am Klima-Fest des Familiengrundschulzentrums Feldsieper Schule
- 2. Stadtteilbeiratssitzung
- Erstes Eigentümer\*innenforum zur Vorstellung des Stadtteilarchitekten mit dem Schwerpunkt „Hof- und Fassadenprogramm“

## OKTOBER

- Beteiligungsaktion „Grüne Orte“ an drei Standorten zur Erstellung des Freiraumkonzeptes
- Energiesparberatung im Stadtteilbüro in Kooperation mit der Caritas
- Ortsbegehung mit der Nachbarschaft Dr. Mommertz-Siedlung

## NOVEMBER

- Dunkelspaziergang am Bürgerplatz in der Speckschweiz im Rahmen des Sicherheitsaudits
- Stand beim Weihnachtsmarkt an der Kreuz-Kirche

## DEZEMBER

- Dunkelspaziergang am Amtsplatz in Hamme-Zentrum im Rahmen des Sicherheitsaudits
- Offene Nikolausfeier in Kooperation mit der Hochschule Bochum im Stadtteilbüro
- Start der Planung zur Umgestaltung des JuSH-Gartens

# 1. STADTERNEUERUNGSPROZESS HAMME

## Einführung: Städtebauförderprogramm ‚Sozialer Zusammenhalt HAMME‘

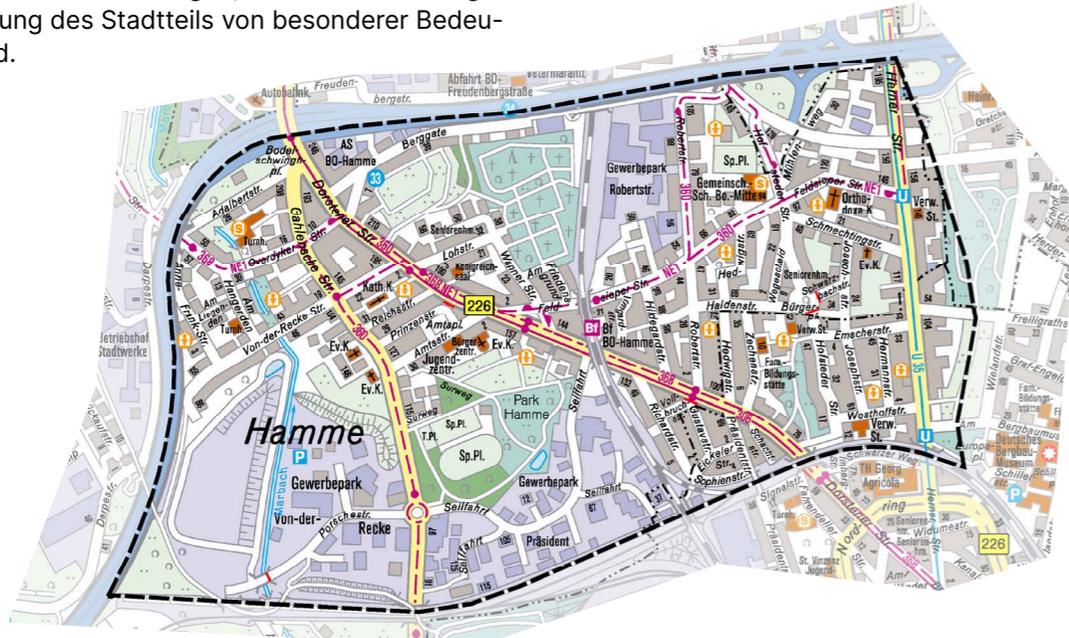
Der Stadtteil Bochum Hamme, ist Teil des Stadtbezirks Mitte und liegt nordwestlich der Bochumer Innenstadt. Das Fördergebiet besteht aus den Teilräumen Zentrum Hamme und der sogenannten Speckschweiz mit angrenzenden Gewerbeparks. In dem Gebiet wohnen rd. 15.800 Personen (Stand 2022) und die Einwohnerzahl steigt seit 2015 stetig an. Durch kompakte Siedlungsstrukturen mit einem hohen Wohnanteil, eine gute verkehrliche Anbindung, zahlreiche Grün- und Freiflächen, eine gute soziale Infrastruktur sowie ein ausgeprägtes bürgerschaftliches Engagement bietet der Stadtteil Hamme ein attraktives, urbanes Lebensumfeld für unterschiedliche Zielgruppen.

Im Fördergebiet bestehen eine Reihe städtebaulicher, struktureller und sozialräumlicher Herausforderungen und Problemlagen, die für die zukünftige Entwicklung des Stadtteils von besonderer Bedeutung sind.

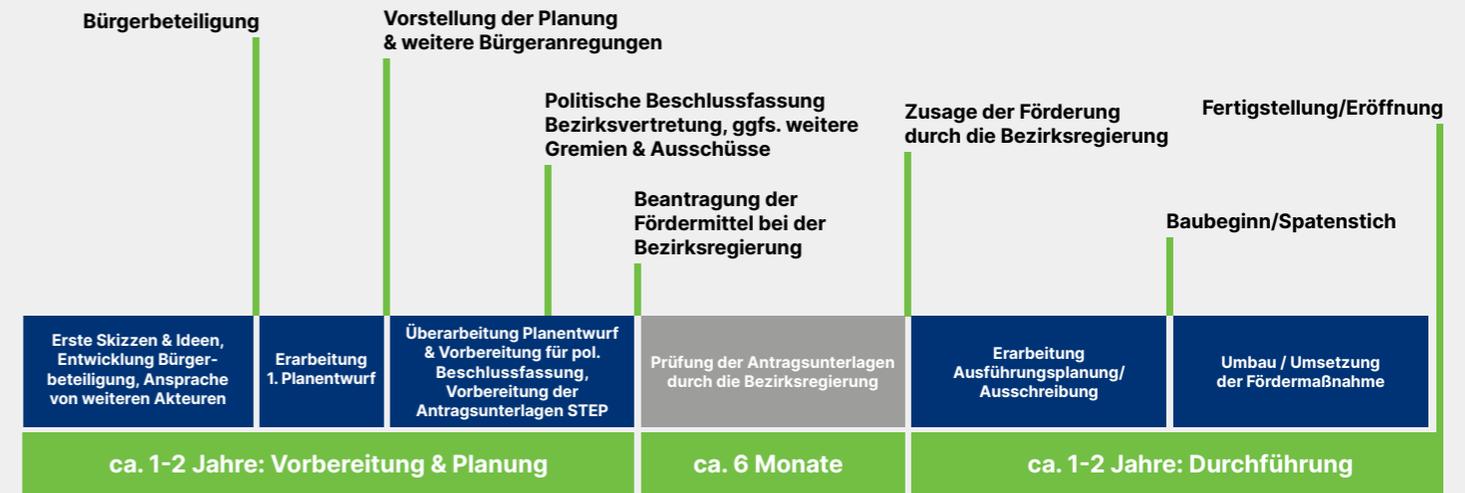
2019 hat der Rat der Stadt Bochum als strategisches Planungs- und Steuerungsinstrument das integrierte städtebauliches Entwicklungskonzept Hamme (ISEK) beschlossen und Städtebaufördermittel aus dem Programm ‚Sozialer Zusammenhalt‘ beantragt. Das ISEK umfasst Maßnahmen aus den Handlungsfeldern

- Wohnen und Städtebau
- Öffentlicher Raum und Freiraum
- Lokale Wirtschaft und Nahversorgung
- Verkehr und Mobilität
- Soziale Infrastruktur, Bildung und Nachbarschaft
- Programmumsetzung und Prozesssteuerung

Die mehrjährige erste Umsetzungsphase für die schrittweise Umsetzung der Maßnahmen und Projekte aus dem ISEK begann mit dem Zuwendungsbescheid 2021.



## Idealtypischer Ablauf einer Fördermaßnahme



## Antragsstellung Städtebauförderprogramm

Zur Finanzierung, der im ISEK enthaltenen Maßnahmen, stellt die Stadtverwaltung Förderanträge für das Städtebauförderprogramm von Bund, Ländern und Gemeinden (StbFP). Jede Einzelmaßnahme muss prozessbegleitend und gesondert eingereicht, geprüft, bewilligt und ggf. an veränderte Rahmenbedingungen im Stadtteil angepasst werden. Die Antragsstellung erfolgt nach Aufruf des Landes im Herbst eines Jahres. Die Bewilligung der beantragten Maßnahmen erfolgt nach vorheriger Prüfung durch die zuständigen Behörden per Bescheid im Folgejahr. Dieser umfasst im Regelfall einen Umsetzungs- und Bewilligungszeitraum von fünf Jahren.

Die innerhalb des Bescheids bewilligten Maßnahmen müssen in diesem Zeitraum durchgeführt und abgeschlossen werden. Da erst mit Erhalt des Bescheides die Finanzierung der Projekte als gesichert angesehen werden kann, können Aufträge zum Teil erst danach ausgeschrieben und vergeben werden.

In der obenstehenden Grafik ist der idealtypische Ablauf einer Fördermaßnahme schematisch dargestellt. Die zeitlichen und organisatorischen Abläufe können dabei je nach Art und Umfang der Maßnahme variieren. Weniger komplexe Vorhaben wie z.B. Spielplätze können oft zügiger umgesetzt werden, während beispielsweise die Umgestaltung öffentlicher Plätze oder Verkehrsräume einen erheblich größeren Aufwand in der Planung und Durchführung erfordern.

## 2. STADTTEILMANAGEMENT

Das dreiköpfige Team des Stadtteilmanagements Hamme besteht aus qualifizierten Fachleuten aus den Bereichen Stadt- und Raumplanung sowie Sozialwissenschaft und hat Anfang 2022 die Arbeit im Stadtteil aufgenommen. Das Stadtteilmanagement arbeitet im Auftrag der Stadt Bochum, Amt für Stadtplanung und Wohnen, und ist damit Schnittstelle zwischen Bürgerschaft und Verwaltung und der zentrale Kontakt für die Stadterneuerung in Hamme.

### Was ist Stadtteilmanagement und wer macht was?

Beim Stadtteilmanagement Hamme laufen die Fäden der unterschiedlichen Projekte und Maßnahmen der Stadterneuerung im Stadtteil zusammen. Die Kernaufgaben der Mitarbeiter\*innen bestehen in der Koordination, Moderation und Organisation

des Stadterneuerungsprozesses in enger Abstimmung mit der Stadt Bochum. Das Stadtteilmanagement Hamme organisiert für viele Planungen und bauliche Maßnahmen die Beteiligung der lokalen Bevölkerung und der Stadtteilakteur\*innen.



#### CHRISTOPH SCHEDLER

M. Sc. Raumplanung

##### Aufgabenschwerpunkte

- Teamleitung
- Planungs- und Beteiligungsprozesse
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Begleitung städtebaulicher Projekte



#### ILKA TRIGLONE

Dipl.-Ing. Stadtplanung

##### Aufgabenschwerpunkte

- Planungs- und Beteiligungsprozesse
- Begleitung städtebaulicher Projekte
- Eigentümeraktivierung



#### MATHIS FRAGEMANN

(von 01/2022 bis 08/2022)

M. Sc. Raumplanung

##### Aufgabenschwerpunkte

- Geschäftsführung des Stadtteifonds
- Sozial-integrative Projekte
- Netzwerkarbeit



#### JULIA FÜRUP

(ab 08/2022)

M. A. Sozialwissenschaft

##### Aufgabenschwerpunkte

- Sozial-integrative Projekte
- Geschäftsführung des Stadtteifonds
- Netzwerkarbeit und Stadtteilaktivierung

## Stadtteilbüro: Anlaufstelle vor Ort!

Das Stadtteilbüro ist die erste Anlaufstelle vor Ort in Hamme. Hier werden Fragen beantwortet, Kontakte vermittelt, Anregungen, Beschwerden und Ideen für den Stadtteil angenommen. Bürger\*innen und Akteur\*innen sind herzlich eingeladen, sich hier mit dem Stadtteilmanagement über aktuelle Entwicklungen oder künftige Planungen auszutauschen sowie über Förderprogramme im Stadterneuerungsgebiet Hamme - wie beispielsweise das Hof- und Fassadenprogramm oder den Stadtteifonds - zu informieren.

Das Stadtteilbüro ist damit Arbeits- und Begegnungsraum, nächstmögliche Anlaufstelle zur Stadtverwaltung und erste „Adresse“ für die Stadterneuerung Hamme. Die Räumlichkeiten des Stadtteilbüros wurden nach einer kurzen Umbauphase von den Stadtteilkoordinatoren übernommen, sodass die Menschen in Hamme das Stadtteilmanagement am bekannten Ort in der Dorstener Straße 195 vorfinden können.

### Angebote im Stadtteilbüro

Das Stadtteilbüro bietet noch weitere vielseitige Angebote:

#### Fairteiler

In Kooperation mit dem Verein foodsharing e.V. wird im Stadtteilbüro Hamme ein „Fairteiler“ betrieben. Hier können Lebensmittel hergebracht oder mitgenommen werden. Ziel ist es die Lebensmittelverschwendung zu reduzieren, kostenfreien Zugang zu Lebensmitteln zu ermöglichen, Auf-

merksamkeit sowie Bewusstsein für Lebensmittelverschwendung und Nachhaltigkeit zu schaffen. Das Nehmen, Geben und Tauschen von Lebensmitteln ist zu den festen Sprechzeiten des Stadtteilbüros möglich: dienstags (10 bis 14 Uhr), mittwochs (14 bis 18 Uhr) und wenn das Büro geöffnet ist.

#### Seniorenbüro

Seit dem Herbst 2021 bot das Seniorenbüro Mitte eine Sprechstunde für Senior\*innen im Stadtteilbüro Hamme an. An jedem 1. und 3. Donnerstag im





Monat in der Zeit von 10-12 Uhr fand die Sprechstunde mit einer hauptamtlichen Mitarbeiterin des Seniorenbüros Mitte statt. Hier konnten Fragen jeglicher Art gestellt oder einfach nur gemütlich bei Kaffee und Keks geplaudert werden. Diese Sprechstunde wurde aufgrund des geringen Zu- laufs Ende 2022 eingestellt. Stattdessen wird das Seniorenbüro in 2023 verstärkt auf eine aufsu- chende Arbeit setzen.

Jeden 2. und 4. Donnerstag findet zur selben Zeit die Sprechstunde für Digitales statt, bei der ein ehrenamtlicher Mitarbeiter des Seniorenbüros als Ansprechpartner für digitale und technische Fragen vor Ort ist. Aufgrund der guten Annahme bleibt diese Sprechstunde weiterhin bestehen.

#### Projekt Unterstütz•Punkte

Das Stadtteilbüro ist zudem ein „Unterstütz•Punkt“. Das heißt, es ist ein Ort, an dem ältere (aber auch jüngere) Bürger\*innen kleine Hilfestellungen be- kommen (ein Glas Wasser, einen Stuhl zum Aus-

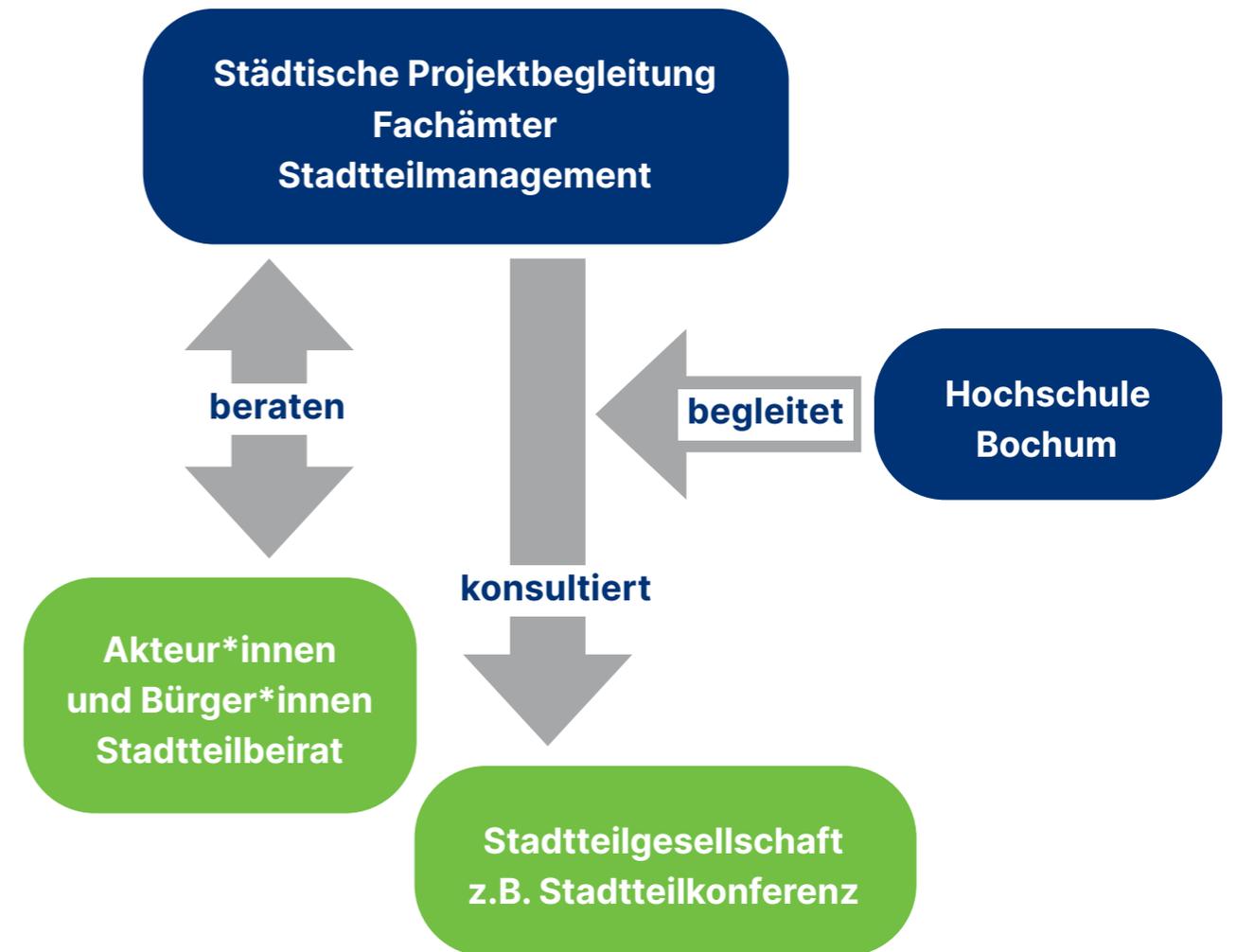
ruhen, ein Telefon zum Taxi rufen, eine Toilette). Ein Aufkleber im Schaufenster signalisiert hier ist ein Ort, wo Menschen Hilfe unterschiedlichster Art bekommen können. Nachdem die Corona-Situa- tion im Verlauf des Jahres es wieder leichter zu- lässt, dass Menschen solche Orte unkompliziert aufsuchen können, hat das Seniorenbüro Mitte die Unterstütz•Punkte und dazugehörige Flyer aktu- alisiert.

#### „Schwarzes Brett“ im Schaufenster

Die drei großen Schaufenster des Stadtteilbüros fungieren als „Schwarzes Brett“ für den Stadtteil. Hier werden der Stadterneuerungsprozess vorge- stellt sowie Pläne und Informationen zu laufenden Projekten gezeigt. Zudem finden sich hier Informa- tionen zu den laufenden Stadtteiffondsprojekten und den Kooperationspartner\*innen. Darüber hin- aus bieten die Schaufenster Raum für Aushänge zu regelmäßigen und aktuellen Veranstaltungen im Stadtteil. Es lohnt sich also vorbeizuschauen.

## Arbeitsweise & Abstimmungsrunden

Das Stadtteilmanagement bildet mit dem Stadtteilbüro die Schnittstelle zwischen den lokalen Akteur\*innen und Bewohner\*innen, zur Stadtverwaltung und Projektträger\*innen. Dabei gewährleistet es die Kommuni- kation in die Stadtteile sowie die intensive Beteiligung der jeweiligen Akteur\*innen und Zielgruppen in der Projektumsetzung.



# Öffentlichkeitsarbeit

Da die Kommunikation eine essenzielle Rolle im Stadterneuerungsprozess Hamme darstellt, sind die Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit dementsprechend vielfältig:

## Entwicklung einer Marke für den Stadterneuerungsprozess

Damit das der Start der Umsetzungsphase des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt HAMME“ öffentlich wahrgenommen wird, hat das Stadtteilmanagement zu Beginn der Arbeit einen Außenauftritt entwickelt. Gemeinsam mit den Projektverantwortlichen in der Stadtverwaltung wurde eine Wortbildmarke entwickelt. Diese zeigt den Umriss des Städtebaufördergebiets in bunten Farben in Kombination mit einer stilisierten Sprechblase. Kern des ganzen bilden die Worte „Stadterneuerung HAMME“.

Diese Wortbildmarke prägt nun den gesamten Prozess der Stadterneuerung Hamme, und wird für alle Veröffentlichungen genutzt: Briefpapier, Infostände, Flyer, Newsletter, Publikationen, Plakate, Banner und Bauschilder werden mit dem Logo versehen. So wird eine hohe Präsenz in der Öffentlichkeit erreicht und über den Wiedererkennungswert der Wortbildmarke der Stadterneuerungsprozess im Stadtteil positiv und imagebildend verankert.

## Poster & Flyer

Zu Angeboten, Veranstaltungen und Förderprogrammen informieren Poster und Flyer, die im Stadtteilbüro und an vielen Stellen im Stadtteil aushängen und -liegen.

## Newsletter

Das Stadtteilmanagement gibt quartalsweise einen Newsletter per E-Mail heraus, der in regelmäßigen Abständen über die aktuellen Entwicklungen der Stadterneuerung informiert. Falls Sie den Newsletter noch nicht erhalten, melden Sie sich bei uns unter [info@stadterneuerung-hamme.de](mailto:info@stadterneuerung-hamme.de).

## Pressearbeit

Zu Schwerpunktthemen, Aktivitäten und Veranstaltungen werden regelmäßig Presseinformationen herausgegeben, um eine breite Öffentlichkeit zu informieren.

## Social Media

Auch in den sozialen Medien ist das Stadtteilmanagement vertreten. Unter dem Profilnamen „stadterneuerung\_Hamme“ informiert das Stadtteilmanagement über Veranstaltungen und Angebote im Stadtteil, Neuigkeiten aus dem Stadterneuerungsprozess, über das Stadtteilbüro und Fristen z.B. für den Stadtteiffonds.



## 3. BAULICHE PROJEKTE & KONZEPTE

### 2022 ABGESCHLOSSENE MAßNAHMEN

#### D1 - Nahmobilitätskonzept

Im Rahmen des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) für Hamme wurde mit der Maßnahme D1 ein integriertes Nahmobilitätskonzept für den Stadtteil erarbeitet. Im März 2021 wurde das Büro Planersocietät aus Dortmund mit der Konzepterstellung zur Stärkung der Nahmobilität beauftragt. Das Konzept wurde mit Fördermitteln des Landes NRW zur Förderung der vernetzten Mobilität und des Mobilitätsmanagements (FöRi-MM)- Programm 2020 finanziert.

##### Anlass und Ziel

Der Stadtteil Hamme wird aufgrund seiner innerstädtischen Lage allgemein durch eine hohe Verkehrsdichte mit einer starken Dominanz von

fahrenden und parkenden Autos gekennzeichnet. Mit der Nähe zur Innenstadt und der vorhandenen Infrastruktur im Stadtteil, bietet Hamme siedlungsstrukturell, städtebaulich und topographisch nahezu idealtypische Voraussetzungen für eine praktikierbare Nahmobilität zu Fuß, mit dem Rad sowie mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Der Mobilitätsbereich steht im Allgemeinen in der heutigen Zeit vor neuen Herausforderungen. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, der erforderlichen Finanzierung der Infrastruktur sowie den erhöhten Mobilitätskosten, der zunehmenden Knappheit fossiler Energie und den erhöhten Anforderungen aus dem Klimaschutz sind Alternativen und eine neue Mobilitätskultur zu entwickeln.

##### Ergebnis

Das Integrierte Nahmobilitätskonzept Bochum-Hamme wurde im Dezember 2022 in der Bezirksvertretung Bochum-Mitte und im Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur vorgestellt.

Das Nahmobilitätskonzept enthält eine umfangreiche Bestandsaufnahme, welche durch intensive Begehungen und Bestandserfassungen des beauftragten Büros und die Beteiligung der Hammer Bevölkerung (u. a. per Online Ideenmelder) erfasst wurde. Des Weiteren hat eine Erhebung des ruhenden Verkehrs stattgefunden. Aus den Erkenntnissen wurden Hauptziele und wiederum Maßnahmen abgeleitet, welche die Aufenthaltsqualität steigern, die Fuß- und Radverkehrsinfrastruktur verbessern und den Kfz-Verkehr langfristig vermindern sollen.

##### Die abgeleiteten Maßnahmen werden in folgende fünf Handlungsfelder eingeordnet:

1. Maßnahmen zur Förderung des Fußverkehrs
2. Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs
3. Maßnahmen zum fließenden und ruhenden Kfz-Verkehr
4. Maßnahmen ÖPNV
5. Mobilitätsmanagement und verkehrsmittelübergreifende Maßnahmen

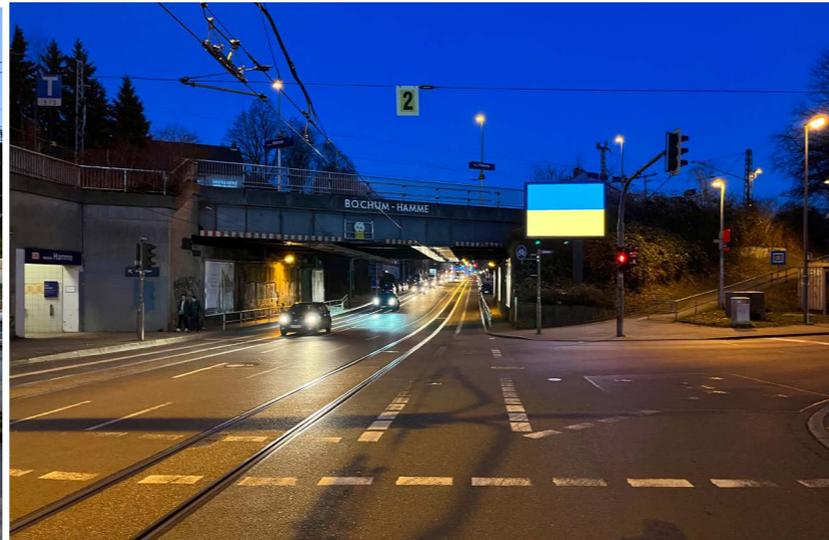
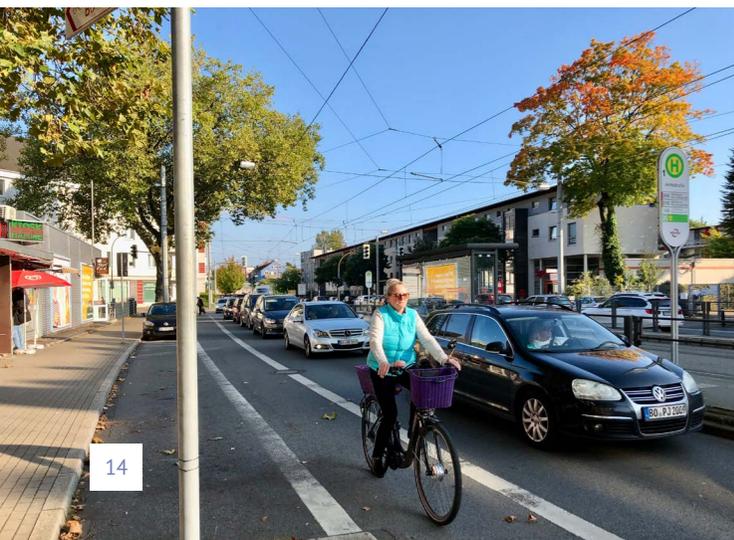
Die Maßnahmen sind auch im Zusammenhang mit weiteren Maßnahmen des ISEK zu sehen. So können die Analyseergebnisse weiterverwendet und Teile der Maßnahmenvorschläge in andere ISEK Maßnahmen integriert werden. Unter anderem gibt es Verknüpfungen zum „Freiraumkonzept“ (Maßnahme B1), dem Sicherheitsaudit (Maßnahme A2), oder auch der „Planung und Umbau des Arbeitsplatzes“ (Maßnahme B9).



Das Konzept dient als Leitlinie, zeigt aber u.a. auch schnell umsetzbare Maßnahmen zur Förderung der Nahmobilität auf. Teilweise bedürfen die vorgeschlagenen Verbesserungen aber auch weiterer Untersuchungen, detaillierter Planungen und müssen wie alle Maßnahmen, deren Umsetzung eines parlamentarischen Beschlusses bedarf, separat den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt werden

##### Weiteres Vorgehen

Nun gilt es Stadtteilakteure wie z.B. Wohnungsunternehmen, Schulen, Verkehrswacht und weitere Einrichtungen aus dem Stadtteil zusammenzubringen und miteinander zu vernetzen, um gemeinsam an der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Integrierten Nahmobilitätskonzept zu arbeiten und erste Schritte in Richtung Mobilitätswende vorzunehmen.



## B7 - Erneuerung des Kinderspielplatzes Schmechtingstraße

Die Planung für den neuen Spielplatz erarbeitete das Landschaftsarchitekturbüro Müller + Tegtmeier aus Dortmund im Auftrag der Stadt Bochum und in enger Zusammenarbeit mit dem Umwelt- und Grünflächenamt.

### Anlass & Ziel

Der Spiel- und Bolzplatz war in die Jahre gekommen. An diesem Standort sollten attraktive Sport-, Spiel- und Freizeitflächen für verschiedene Altersstufen und ein Treffpunkt für Kinder mit Eltern sowie Jugendliche im Stadtteil geschaffen werden. Der Entwurf basiert auf den Wünschen und Ideen einer im Sommer 2020 durchgeführten Kinder- und Jugendbeteiligung.

### Ergebnis

Der Kinderspielplatz Schmechtingstraße wurde am 22. Juni 2022 nach einer Bauzeit von knapp sieben Monaten feierlich mit einem großen Spielplatzfest eröffnet.

Die Eröffnung des neuen Kinderspielplatzes fand mit reger Beteiligung von Eltern, Kindern, der Bezirksbürgermeisterin Gabriele Spork, dem Stadtteilmanagement, Vertreter\*innen der Verwaltung, HaRiHo, Spielmobil, Figurentheater und Eiswagen statt.



Durch eine große Palette an Spiel- und Bewegungsangeboten wurden die Aufenthaltsqualität sowie die Erlebnisvielfalt gesteigert. Die besonderen Ansprüche unterschiedlicher Altersgruppen standen dabei im Fokus:

Ein Krabbelturm mit Rutsche und Kletternetz in einer Sandspielfläche, eine Wippe sowie eine Mini-Nestschaukel bilden ein Angebot für Kinder unter 3 Jahren.

In der großen zentralen Sandspielfläche steht ein multifunktionaler, knapp 5 m hoher Spielturn mit Rutsche und einer Plattform in ca. 2 m Höhe im Mikado-Design für Kinder und Jugendliche im Alter bis 14 Jahren bereit. Ergänzt wird das Angebot durch eine gelbe Riesen-Schaukel, ein Bodentrampolin sowie eine Tischtennisplatte.

Der vorhandene Bolzplatz wurde um ca. 1/3 verkleinert. Angrenzend konnte so ein Jugendbereich mit einer trendigen Calisthenics-Anlage und einer „Slackline“ geschaffen werden.

Ergänzt wird das Angebot durch Bänke, eine Picknickgarnitur sowie zwei Liegebänke. Passend zum bunten Design des Spielplatzes wurden auf der großen Rasenfläche sechs Obstbäume und 140 Beerensträucher als „Naschpflanzen“ gepflanzt.

Zur besseren Auffindbarkeit des versteckt inmitten der Wohnbebauung liegenden Spielplatzes, führen farbige Linien (Farbband) auf dem neu angelegten Fußweg von den drei Eingängen auf die Spielplatzfläche.

Seit der Eröffnung wird der Spielplatz Schmechtingstraße rege genutzt und fungiert als Treffpunkt im Quartier.

Zukünftig soll noch ein Name für den Kinderspielplatz auf Basis von Vorschlägen aus dem Stadtteil gefunden werden und die umgebenden Wände gestaltet werden.



## A2 - Sicherheitsaudit zur städtebaulichen Kriminalprävention

Infolge der mit der Coronapandemie verbundenen Einschränkungen für Beteiligungsverfahren hat sich die Beauftragung verzögert. Im August 2022 wurde das Büro „barrio novo.“ mit der Erarbeitung eines Sicherheitsaudits zur städtebaulichen Kriminalprävention sowie der gutachterlichen Umsetzungsbegleitung der ISEK-Maßnahmen und Projekte im Fördergebiet beauftragt. Das Sicherheitsaudit wird mit Mitteln der Städtebauförderung „Sozialer Zusammenhalt“ finanziert.

### Anlass & Ziel

Die objektive und subjektive Sicherheit sind wichtige Standortfaktoren, die für den Erfolg des Stadterneuerungsprozesses entscheidend sein können. Besonders die sozialökonomische und demographische Entwicklung, machen eine offensive Auseinandersetzung mit Sicherheitsaspekten in Hamme erforderlich. Das Fördergebiet weist nicht nur bezogen auf die Sozialstrukturen vielfältige Herausforderungen auf. Es zeigte sich ein im Rahmen verschiedener Bürger\*innenbeteiligungen bestätigtes und in weiten Teilen der Bevölkerung verbreitetes mangelndes Wohlbefinden in zentralen Bereichen von Hamme.

Das Ziel ist zunächst die Gewinnung von Erkenntnissen über die räumliche Implikation demographischer, kriminologischer, genderbezogener Aspekte in Hamme. Den eigentlichen Handlungsansatz bildet die Einbindung der gewonnenen Aspekte und Erkenntnisse des Sicherheitsaudits in

die Planungs- und Umsetzungsprozesse der Maßnahmen des ISEK.

### Inhalt und weiteres Vorgehen

Das Sicherheitsaudit ergänzt die Maßnahmen der Stadterneuerung um einen professionellen Blick auf die Themen Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung in Bochum-Hamme. Das Sicherheitsaudit geht dabei beispielsweise folgenden Fragen nach: Wo befinden sich dunkle Ecken? Wie ist es um das subjektive Sicherheitsempfinden der Bürger\*innen in Hamme bestellt? Wo findet eine „Vermüllung“ im öffentlichen Raum und ggfs. auch auf Privatflächen statt? Wie sieht die Stadtbildpflege und Grünpflege aus? Bei der kriminalpräventiven Gebiets- und Maßnahmenanalyse durch die Gutach-



Sabine Kaldun, barrio novo



terin werden die Bochumer Polizei, unterschiedliche Zielgruppen der Bewohner\*innenschaft, Immobilienbesitzer\*innen, örtliche Akteur\*innen und betroffene Fachämter hinzugezogen.

Neben der aufsuchenden Befragung von verschiedenen Bevölkerungsgruppen wurden die Bürger\*innen am 29. November und 01. Dezember 2022 im Rahmen einer öffentlichen Beteiligungsaktion am Bürgerplatz und am Amtplatz zu ihrem persönlichen Sicherheitsgefühl befragt. Die Resonanz der Anwohnerschaft, auf dieses Angebot war

leider gering. Ein Schwerpunkt der gutachterlichen Begleitung waren 2022 die ordnungs- und sicherheitsrelevanten Fragestellungen im Umfeld „Vonder-Recke-Straße“.

Das Sicherheitsaudit wird im Sommer 2023 abgeschlossen. Die Umsetzungsbegleitung von Maßnahmen und Projekten im Fördergebiet läuft zunächst bis 2024.

## B1 - Freiraumkonzept Hamme

Im März 2022 hat die Stadt Bochum das Landschaftsarchitekturbüro Hoff & Koch mit der Erstellung eines Freiraumkonzeptes und den begleitenden Beteiligungsprozess beauftragt.

### Anlass und Ziel

Trotz seiner innenstadtnahen Lage und der verdichteten Bebauungsstruktur verfügt der Stadtteil Hamme über ein großes Angebot an öffentlichen Grünflächen und Freiräumen. Besonders der Teilbereich Hamme Zentrum ist durch den Friedhof Hamme und den Hammer Park sowie verschiedene Kleingartenflächen stark von Grün geprägt. In der Speckschweiz befindet sich mit dem Park Präsident eine kleinere öffentliche Grünfläche, die für das Quartier jedoch aufgrund der vernetzten Lage eine große Bedeutung besitzt. Die verschiedenen Grün- und Freiflächen in Hamme sind gestalterisch in die Jahre gekommen und es bestehen Defizite in Erscheinungsbild, zielgruppenorientierter Ausstattung und Pflegezustand. Das

gilt für viele zentrale Flächen wie den Hammer Park oder den Park Präsident sowie städtische Plätze wie den Amtspatz und den Bürgerplatz. Der Friedhof unterliegt einem Prozess des langfristigen Nutzungswandels von einer Begräbnisstätte zu einem öffentlichen Freiraum, der gezielt gelenkt und unterstützt werden soll. Potenziale stellen bspw. auch die Spielplätze, Bolz- und Sportflächen sowie Freiräume an Schulen und Jugendeinrichtungen dar. Insgesamt sind die vorhandenen Grünflächen kaum wahrnehmbar und werden nicht als verbundene Räume erlebt.

Das Freiraumkonzept soll vor diesem Hintergrund konkrete Ideen sowohl für Einzelflächen als auch für grüne Verbindungen entwickeln und dabei in partizipativen Prozessen die Menschen im Quartier mitnehmen.



Vino la noi! مرحبا اهلا وسهلا بكم في المكتب الاستشاري بياييد

Stop by Sende buyur gel تفضل

**Bochum-HAMME Grüne Stunde**  
14.09.2022

**Was?**  
Draußen in Hamme – in Parks, auf Schleichwegen, Straßen und Plätzen, Menschen aus Hamme mit Ideen sind gefragt! Mögliche Projekte werden im Rahmen des ISEK Hamme umgesetzt und finanziert. Komm vorbei und mach mit!

**Wo&Wann?**

- Stadtteilbüro Hamme, Dorstener Straße 195 von 16 – 18 Uhr
- Penny, Herner Straße 107-109 von 16 – 18 Uhr
- Nördlicher Zugang Hammer Park, Dorstener Straße 145 von 16 – 18 Uhr
- Feldsieper Schule, Feldsieper Straße 94 von 12.30 – 15 Uhr

STADT BOCHUM

### Ergebnis und weiteres Vorgehen

Nach der Beauftragung des Büros fanden verwaltungsinterne Gesprächsrunden, Expert\*innengespräche und –workshops sowie eine Schüler\*innenbeteiligung zum Thema Freiraum statt.

Des Weiteren wurde die Bevölkerung an verschiedenen Orten aufgesucht und durch verschiedene Beteiligungsformate in die Planung eingebunden: Bei der „Grünen Stunde“ am 14.09.2022 wurden anhand eines Fragebogens Passant\*innen zu den Grün- und Freiflächen im Stadtteil an vier Standorten in Hamme befragt. Dabei wurde sich an stark frequentierten Orten mit einem gemischten Publikum positioniert: Direkt vor dem Penny-Markt an der Herner Straße, am nördlichen Zugang zum Hammer Park, an der Feldsieper Grundschule und auch vor dem Stadtteilbüro.

Im nächsten Beteiligungsschritt – bei den „Grünen Orten“ am 27.10.2023 standen die Stärken und Schwächen des Amtspatzes, des Friedhofes, des Park Präsidenten sowie deren Entwicklungsmöglichkeiten im Vordergrund.

Die Erarbeitung des Freiraumkonzeptes wird im Frühjahr 2023 abgeschlossen und in der Politik vorgestellt. Das Freiraumkonzept dient als Grundlage für die Weiterentwicklung des öffentlichen Raumes, der Grün- und Freiflächen, deren Strukturen, Sichtbarkeit und Vernetzung im Stadtteil Hamme und für die Beantragung von Fördermitteln aus dem Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“.



## B9 – Planung und Umbau des Amtsplatzes

### Anlass & Ziel

Der Amtsplatz mitten in Hamme-Zentrum ist die einzige größere öffentliche Platzfläche im Stadtteil. Der Platz ist identitätsstiftender Ort für die Bewohner\*innen des Stadtteils, kann seine Potenziale in der heutigen Form allerdings nicht ausschöpfen. Er besteht vorwiegend aus einer großen, versiegelten Fläche, die von Bäumen gesäumt wird. Mehr als die Hälfte des Platzes wird von den Anwohner\*innen als Parkplatz genutzt. In der Mitte sind einige Sport- und Spielfelder auf den Asphalt aufgemalt, die jedoch gestalterische Mängel aufweisen und untergenutzt sind. Im südwestlichen Teil befindet sich ein kleiner, eingezäunter Spielplatz.

Um den Amtsplatz wieder zum Herzen des Stadtteils zu machen, müssen die Nutzungsaufteilung und die Aufenthaltsqualität auf dem Platz erheblich aufgewertet werden. Ziel ist eine intelligente Neuorganisation, die den Amtsplatz als attraktiven Spiel- und Aufenthaltsort im Stadtteil verankert und gleichzeitig die erforderlichen Parkplätze funktional und gestalterisch in die Planung integriert.

### Ergebnis & weiteres Vorgehen

Das Jahr 2022 war gekennzeichnet durch eine ausgeprägte Grundlagenermittlung und weitere Beteiligungsbausteine zum Amtsplatz. Zur Klärung des Zeit- und Kostenplans sowie der planerischen Interventionsmöglichkeiten war es zunächst erforderlich die Beschaffenheit des Platzes und der zugehörigen Anlagen genau zu klären. Es zeigte sich, dass sowohl ein Tiefbunker als auch eine Zisterne als unterirdischer Löschwasserbehälter unter der Oberfläche des Amtsplatzes liegen. In Abstimmung mit den beteiligten Fachämtern stellte sich heraus, dass beide unterirdischen Bauwerke die Planungen beeinflussen und Baumaßnahmen in die Tiefe ausschließen. Aufbauend auf der Grundlagenermittlung wurde eine Ausschreibung für eine Planungsleistung von Fachplanenden vorbereitet, die 2023 veröffentlicht wird.



Um weitere Ideen für den Amtsplatz zu sammeln und zu diskutieren, wurden mehrere Beteiligungsbausteine durchgeführt. Auf der Stadtteilkonferenz Hamme am 11. Mai 2022 wurde über den Ablauf der Stadterneuerungsmaßnahme informiert und gleichzeitig Gestaltungsmöglichkeiten diskutiert. Die Ergebnisse sind in der Dokumentation der Stadtteilkonferenz dargestellt.

Als weiterer Baustein wurde im Rahmen der Veranstaltung „Grüne Orte“ im Rahmen des Freiraumkonzepts mit den Landschaftsarchitekt\*innen des beauftragten Planungsbüros über die zukünftige Nutzung des Amtsplatzes diskutiert. Die Ergebnisse fließen in der Freiraumkonzept und auch die weitere Planung mit ein.

## E4 - Begegnungsgarten Jugend- und Stadtteilzentrum (JuSH)

Im November 2022 hat die Stadtverwaltung das Büro Hoff & Koch mit der Planung und Beteiligung für den Begegnungsgarten des Jugend- und Stadtteilzentrum (JuSH) beauftragt.

### Anlass und Ziel

Das Jugend- und Stadtteilzentrum Hamme (JuSH) befindet sich an der Amtsstraße 10-12, umgeben von Wohnbebauung und direkt angrenzend an eine Kleingartenanlage. Im Erd- und im ersten Obergeschoss werden die Räume als offenes Kinder- und Jugendfreizeithaus genutzt. Das zweite Obergeschoss beherbergt Räume für das Flüchtlingsbüro-Nord sowie für Bürger\*innen. Es treffen sich dort u.a. Stadtteilgruppen oder Menschen, die gemeinsam Yoga machen.

Die Gesamtfläche des Außengeländes beträgt rd. 2.300 qm. Es wurde bisher nur für den Kinder- und Jugendbereich gestaltet und genutzt. Insgesamt befindet sich das Außengelände jedoch in einem tristen und konzeptlosen Zustand.

Vorhandene Spielmöglichkeiten wie eine Schaukel und Sandspielfläche sind auf der Fläche verstreut und veraltet. Es gibt weder Rückzugsmöglichkeiten, noch untergliederte Aktivitätsbereiche für die verschiedenen Altersgruppen. Zudem fehlen attraktive Aufenthalts- und Verweilmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche sowie die erwachsenen Besucher\*innen des 2. Obergeschosses.

Von daher soll das Außengelände unter besonderer Beachtung der Ergebnisse eines durchzuführenden Beteiligungsverfahrens überplant und umgebaut werden.

Ziel ist es, für Kinder (ab ca. 6 Jahren), Jugendliche und Erwachsene (inkl. Senior\*innen) einen (halböffentlichen) Raum mit attraktiven Spiel- und Bewegungsanreizen sowie Verweilmöglichkeiten mit hoher Aufenthaltsqualität, auch für interkulturelle und generationsübergreifende Zusammenkünfte, zu schaffen.

### Weiteres Vorgehen

Auf der Grundlage von Gesprächen mit den Akteur\*innen und Nutzer\*innen des JuSH erarbeitet das Büro Hoff & Koch Landschaftsarchitektur einen Entwurf, der als Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln aus dem Städtebauförderprogramm dienen soll.



## A1 – Hof- und Fassadenprogramm

Mithilfe der Außenanlagen- und Fassadenrichtlinie (AFR), die Bestandteil der Stadterneuerung innerhalb des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt Bochum Hamme“ ist, werden private Eigentümer\*innen finanziell unterstützt Investitionen in die Bausubstanz ihrer Immobilien zu tätigen. Damit wird nicht nur die Qualität der einzelnen Gebäude, sondern nach und nach auch das gesamte städtebauliche Erscheinungsbild verbessert.

Durch ansprechende Fassaden und attraktiv gestaltete Hof- und Gartenflächen wird außerdem der Wert der Immobilie gesteigert, die Vermietbarkeit verbessert und der Wohnwert für Bewohner\*innen erhöht. Dach- und Fassadenbegrünungen können einen großen Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas leisten und gehören ebenfalls zu den Fördermöglichkeiten der AFR.

### Beratungs- und Förderangebote für Eigentümer\*innen

Zeitgleich mit dem Stadtteilmanagement startete das Büro Kroos+Schlemper Architekten Anfang 2022 als Stadtteilarchitekten innerhalb des Fördergebietes Bochum-Hamme und ist in der Beratung der Eigentümer\*innen tätig.

Der Bund, das Land und die Stadt Bochum unterstützen die Eigentümerinvestitionen mit einem Zuschuss in Höhe von 50 Prozent der förderfähigen Kosten. Fassaden, die nicht dem Denkmalschutz unterliegen, werden in Bochum Hamme mit maximal 30 Euro pro Quadratmeter Fläche gefördert.

Kontakt:  
[stadtteilarchitekt@stadterneuerung-hamme.de](mailto:stadtteilarchitekt@stadterneuerung-hamme.de)

### Stadtteilarchitekt vor Ort

Stadtteilarchitekt Jörg Hollweg steht den Immobilieneigentümer\*innen neben der Beratung zum Hof- und Fassadenprogramm auch zu allen weiteren Fragen rund um die Immobilie wie Modernisierung, Sanierung, Wohnraumanpassung, Barrierefreiheit und Förderung zur Seite. Das Beratungsangebot ist für die Immobilieneigentümer\*innen kostenlos.

### Eigentümerforum

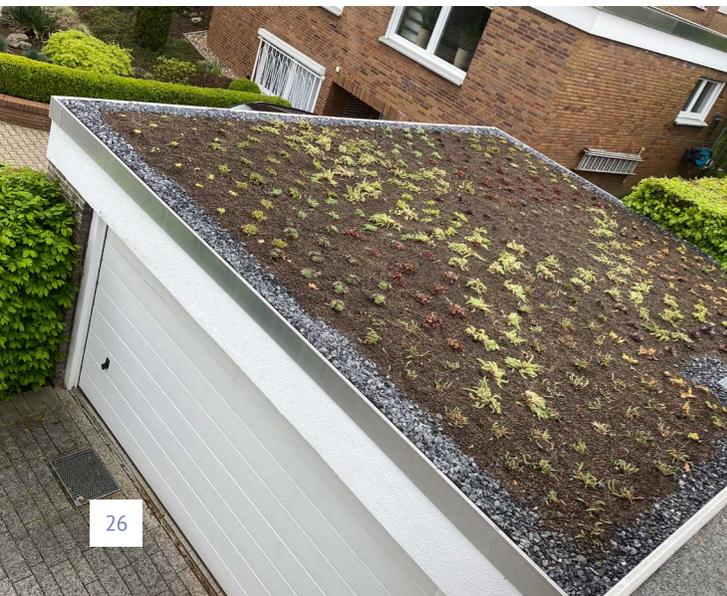
Das erste Eigentümer\*innenforum fand am 26. September 2022 im Gemeindesaal der ev. Luth. Kreuzkirche Hamme statt und beinhaltete die Themen „Stadtteilarchitekt und Stadtteilmanagement“. Im Rahmen dieses Forums gab das Stadtteilmanagement sowie der Stadtteilarchitekt einen Überblick über die geplanten Maßnahmen in Hamme sowie über die Möglichkeit der finanziellen Unterstützung bei baulichen Maßnahmen. Insbesondere die Möglichkeit einer Förderung durch das Bochumer Fassaden- und Hofflächenprogramm stand dabei im Fokus. Rund 120 Immobilieneigentümer\*innen sind der Einladung gefolgt und nahmen an der Veranstaltung teil. Im Nachgang des Forums sind viele Eigentümer\*innen auf den Stadtteilarchitekten zugegangen und es haben zahlreiche Beratungstermine vor Ort stattgefunden.

### Umgesetzte Maßnahmen

Im Jahr 2022 sind bereits zwei Maßnahmen mithilfe des Hof- und Fassadenprogramms erfolgreich umgesetzt worden.

### Ausblick

Es liegen für das Jahr 2023 bereits eine Vielzahl von Anträgen und Anfragen für das Hof- und Fassadenprogramm vor, mit denen sich der Stadtteilarchitekt befasst.



### Kooperation der Stadt Bochum und der Hochschule Bochum im Kontext des Stadterneuerungsprozesses in Hamme

#### Einführung

Zwischen Stadt und Hochschule Bochum wurde 2018 eine Kooperation geschlossen, um im Stadterneuerungsprozess Hamme neue Formate und Ansätze der Beteiligung umzusetzen und mit Hilfe der Wissenschaft zu evaluieren. Im Integrativen Institut für nachhaltige Entwicklung wird die „Stadt im Wandel“ transformativ erforscht und mit Hamme der „Reallabor-Ansatz“ umgesetzt. Im Sinne des „Social-Service-Learning“ erfolgt dies in der Regel durch die Lehrenden mit den Studierenden gemeinsam und dient somit der praxisnahen Ausbildung.

Im Jahr 2022 konnten wieder vermehrt Projekte und Aktionen mit den Menschen in Präsenz vor Ort durchgeführt werden.

#### Zusammenarbeit 2022

Das Jahr 2022 war mehrheitlich geprägt durch das Zusammenarbeiten mit dem Stadtteilmanagement. Zunächst stand aber das gegenseitige Kennenlernen von Hochschule und Stadtteilmanagement im Vordergrund: von Ansätzen, Methoden und Verfahren in der angewandten Stadtteilarbeit. Mehrere Termine und eine Klausurtagung sorgten für den Wissensaustausch zwischen Stadterneuerung, Stadtteilmanagement und Hochschule.

Zur ersten Stadtteilkonferenz des Stadtteilmanagements wurde die Hochschule mit einem eigenen Stand eingebunden, bei dem die Hochschule

Bochum ihre aktuellen Projekte bewarb und zum Mitmachen einlud. Das Team der Hochschule Bochum hat sich sehr über das rege Interesse an den Projekten gefreut. Durch den persönlichen Austausch konnten mögliche Kooperationen angestoßen und neue Kontakte geknüpft werden.

In der Umsetzungszeit der Projektgruppen fanden im zweiwöchentlichen Turnus Treffen jeweils dienstags im Stadtteilbüro ab 15.30 Uhr von ca. 10 Studierenden statt. Das Stadtteilmanagement war regelmäßige Ansprechpartnerin der Studierenden zur Projektumsetzung und vermittelte wichtiges Know-How zum Stadtteil, Akteur\*innen, Öffentlichkeitsarbeit, Ansprechpartner\*innen und in der Durchführung von Projekten.

Ab Herbst 2022 fanden monatliche Jour-Fixe zwischen Stadtteilmanagement und Hochschule statt, die der Projektsteuerung dienten. Ziel war es zudem durch das Aufstellen von Schwerpunktbereichen den Studierenden in ihrer Vor-Ort-Phase mehr Orientierung zu geben und für eine Regelmäßigkeit und Verstetigung von wichtigen Projekten für Hamme zu sorgen.

#### Bearbeitete Themen und Projekte:

Die bearbeiteten Themen der Studierenden lassen sich fünf Schwerpunktbereichen zuordnen:

1. Lebensmittelwertschätzung / Foodsharing
2. Sauberes Hamme
3. Nachbarschaftskreis im Theater der Gezeiten
4. Kräuterspirale
5. Vielfalt im Viertel / interkulturelle Öffnung

Besonders hervorzuheben für das Jahr 2022 ist unter anderem der „Stadtputz“ mit der Feldsieper Grundschule in Kooperation mit der Stadt Bochum, HaRiHo, dem Fanprojekt Bochum sowie dem USB Bochum. Insgesamt 500 Schüler\*innen wurden mit dieser Aktion für das Thema Umweltschutz und Müll sensibilisiert. Ein weiterer Stadtteilputz wurde zum „World CleanUp Day“ in Kooperation mit dem Verein Weniger e.V. im Hammer Park durchgeführt. Das Stadtteilmanagement unterstützte in der Öffentlichkeitsarbeit und vermittelte Kontakte zu den Betreuenden der Kortlandräder, wodurch der gesammelte Abfall klimaschonend abtransportiert werden konnte.

Auch der „TheaterTresenTreff“ hat sich mit viel Engagement zu einem festen Treffpunkt jeden 3. Freitag im Monat der Nachbarschaft entwickelt, die sich bei Musik und veganer Kulinarik im Theater der Gezeiten trifft. Ein weiterer Nachbarschaftskreis, der sich jeweils dienstags im Theater der Gezeiten trifft, hat sich entwickelt und plant für das kommende Jahr ein Stadtteilstadtteilfest. Das Stadtteilmanagement unterstützt die Festplanung mit wichtigen Hinweisen zur Veranstaltungsplanung, Durchführung und Infrastruktur.

Die im Vorjahr errichtete Kräuterspirale wurde in einem Aktionstag neu bepflanzt und neue engagierte Gärtner\*innen gesucht.

Durch die Studierenden wurde ein „Digitaler Spaziergang durch Hamme“ entwickelt, der unterstützt durch die App Actionbound zu den nachhaltigen Orten in Hamme führt. Das Projekt wird über den Stadtteilstadtteilfonds Hamme finanziert.

Zum Ausklang des Jahres führte die Hochschule zusammen mit dem Stadtteilmanagement einen „Nikolausabend“ durch, der in gemütlicher Atmosphäre Möglichkeit zum Austausch über Projekte bot, aber auch Raum ließ für weitere Gespräche über den Stadtteil und von ca. 25 – 30 Personen besucht wurde.

**Hamme bewegt?**

**EINE DIGITALE STADTTEILRALLYE ZUM ENTDECKEN NACHHALTIGER ORTE UND PROJEKTE**

**Actionbound**  
Worauf wartest du?  
Installiere die kostenlose Actionbound-App, scanne den QR-Code und los geht's!

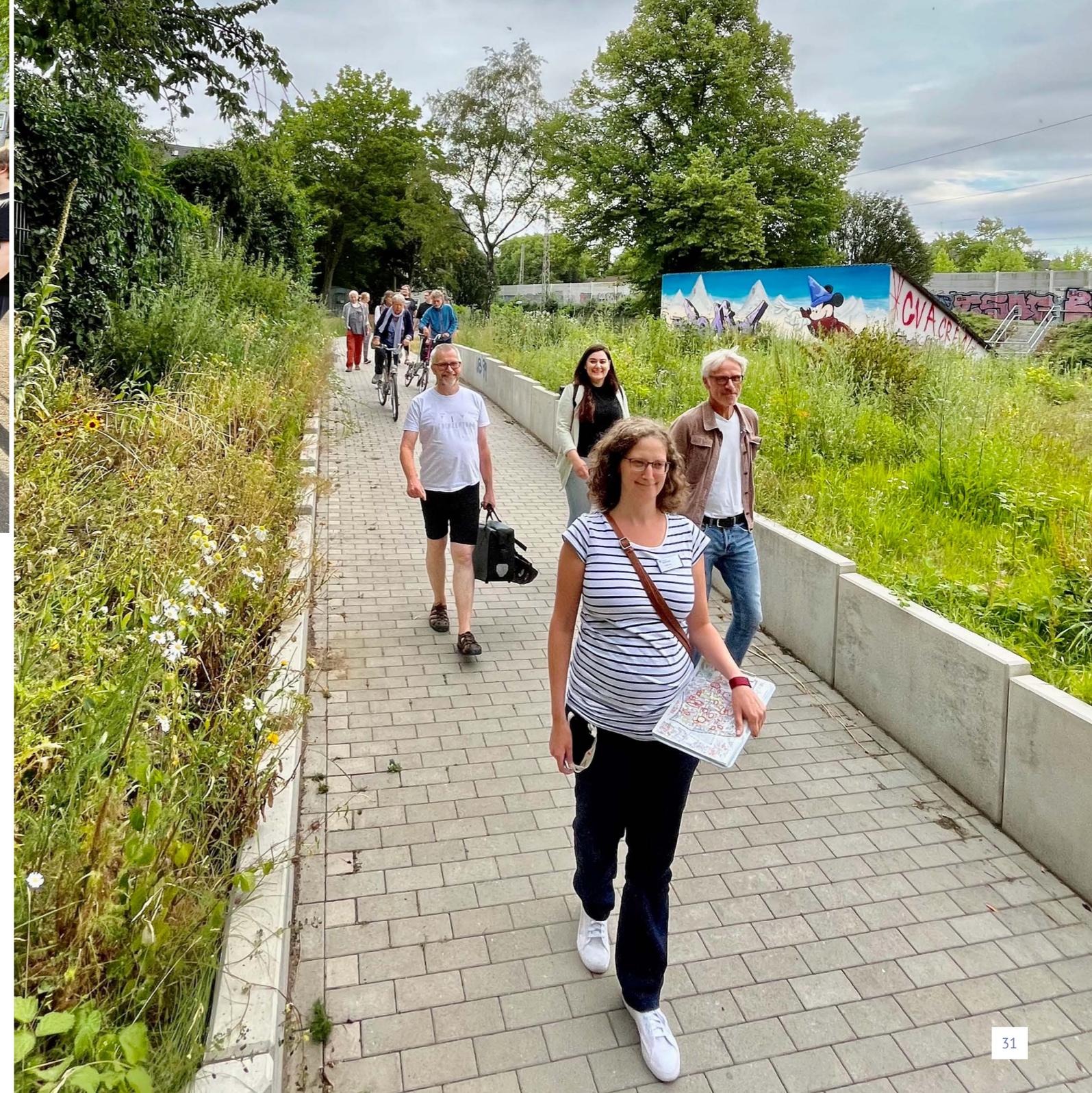
Komm auch Du in Bewegung, mach mit und nimm damit an der Verlosung im Herbst 2023 teil! Unter allen Teilnehmenden werden drei Preise verlost.

Falls du Lust hast bei uns mitzuwirken und selbst Stadtteilspaziergänge zu führen melde dich gerne unter: [hammebewegt@gmail.com](mailto:hammebewegt@gmail.com)

## Stadtraummonitor Klima 2022

Nachdem der Stadtraummonitor 2020/2021 (Pilotprojekt, „Gradmesser für Lebensqualität“) mit einer umfangreichen Bürger\*innenbeteiligung durchgeführt wurde, fanden im Sommer 2022 eine Straßenbefragung sowie Rundgänge in der Speckschweiz zum Stadtraummonitor mit dem Schwerpunkt Klima statt. Mit Hilfe des „Stadtraummonitors – Klima“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, erfasste das Team rund um die Stadterneuerung Hamme von Juni bis August erstmals die Ideen für Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel. In der Speckschweiz sind verschiedene Klimafolgen bereits bekannt. Die Bürger\*innen in der Speckschweiz wurden dazu befragt wie klimaangepasst der öffentliche Raum empfunden wird, wie klimaangepasst die Mobilität wahrgenommen wird und wie die Versorgung und der Bereich Soziales eingeschätzt wird. Unterstützt wurde der Stadtraummonitor Klima durch das Gesundheitsamt der Stadt Bochum.

Durch den begonnenen Stadterneuerungsprozess besteht die Möglichkeit, die Ideen auch umzusetzen. Durch den Stadtteilarchitekten wird beispielsweise seit 2022 bereits eine Beratung zum Thema Gebäude- und Dachbegrünung angeboten. Die Ergebnisse fließen in die Umsetzung der Stadterneuerungsmaßnahmen ein.



## 4. AKTIVIERUNG & SOZIALRÄUMLICHE PROZESSE

Neben den baulichen Maßnahmen ist die Partizipation und Aktivierung der Bürger\*innen ein zentraler Bestandteil der Stadterneuerung Hamme. Im Fokus stehen dabei die Kommunikation, Vernetzung und Bündelung von potentiell und bereits vorhandenem bürgerschaftlichem Engagement. Es gilt die Menschen zu informieren, mitzunehmen und für Maßnahmen zu begeistern, denn die Mitwirkung der Menschen vor Ort ist für nachhaltige Erfolge essenziell.

### E7 - Stadtteifonds Hamme

Als eine der ersten Maßnahmen der Stadterneuerung Hamme wurde der Stadtteifonds umgesetzt: ein Fördertopf für gemeinnützige Projekte aus dem und für den Stadtteil. Dieser Fonds ist mit 70.000 Euro pro Jahr ausgestattet und wird mit Mitteln aus dem Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ finanziert. Unter dem Motto „Geld für dein Stadtteilprojekt“ soll das bürgerschaftliche Engagement der Menschen vor Ort gefördert werden. Mit dem Geld können und sollen kleinere Projekte von Vereinen, Initiativen und Ehrenamtlichen unterstützt werden, die den Stadtteil und die in Hamme lebenden Menschen in Bezug auf Kultur, Freizeit, Mitsprache und Vernetzung stärken. Ziel ist es somit ganz grundsätzlich das Zusammenleben im Stadtteil zu verbessern. Über die Bewilligung der Projekte entscheidet der Stadtteilbeirat. Der Beirat ist mehrheitlich durch Anwohner\*innen

besetzt sowie durch Vertreter\*innen relevanter Gruppen aus dem Stadtteil. Die Bezirksbürgermeisterin Gabriele Spork ist die Schirmherrin des Beirats. So sind es insgesamt 25 engagierte Menschen, die im Beirat über die beantragten Projekte diskutieren und schließlich entscheiden. Im April 2022 fand die konstituierende Beiratssitzung statt. Hier wurde den Mitgliedern die Aufgaben des Beirats, des Ablaufs der Stadterneuerung und Organisation des Gremiums erläutert. Das Stadtteilmanagement bildet die Geschäftsführung und übernimmt die Aufgaben der Beratung der Antragstellenden, der Sitzungsorganisation des Beirats sowie des Protokollierens der Sitzungen. Im Mai und September folgten dann die ersten beiden regulären Beiratssitzungen, jeweils im Jugend- und Stadtteilzentrum (JuSH).

STADTTEILFONDS HAMME – JURYSITZUNGEN UND PROJEKTE 2022			
Anzahl Beiratssitzungen	Beantragte Projekte	Bewilligte Projekte	Fördersummen
3	6	5	870 - 5.000 Euro



#### Bewilligte Projekte 2022:

##### 1) Grünstich – urbanes Gartenprojekt an der Kreuzkirche - Kreuzgemeinde der SELK (Selbstständige evangelisch-lutherische Kirche), Bernd Hauschild

Kern des Projekts ist die Anschaffung von Hochbeeten und Mobiliar zur Durchführung eines gemeinschaftlichen Gartenprojekts zusammen mit der Nachbarschaft und allen Interessierten. Durch das gemeinschaftliche Gärtnern soll die Gemeinschaft im Viertel gestärkt werden und der Ort zu einem lebendigen Treffpunkt werden.

##### 2) Anschaffung eines Ausstellungssystems für Ausstellungen - Fotoclub Hamme, Gerhard Gleim

Der in Hamme aktive Fotoclub möchte zukünftig mehrere Ausstellungen in Hamme organisieren, wobei die Ausstellungsinhalte gemeinsam im Stadtteil vorbereitet und entwickelt werden sollen.

Mit dem beantragten System kann und soll die Außendarstellung zu verschiedenen Themen der Stadterneuerung Hamme durch weitere Ausstel-

lungen wirksam unterstützt werden, die nachhaltig das Image des Stadtteils nach Innen und Außen stärken. Die Ausstellungswände stehen gerne auch anderen Initiativen oder Vereinen zur Verfügung.

##### 3) Mobile Bar für Hamme - Samuel Bongartz

Das Stadtteilbüro Hamme verfügt über ein Lastenrad. Die studentische Initiative möchte für das Rad einen Bar-Einsatz aus Holz bauen, um mit diesem in die verschiedenen Ecken Hammes zu fahren und mit Menschen bei kostenlosem Tee und Kaffee ins Gespräch kommen. Die mobile Bar wird als erster Schritt in Richtung Hinterhoffestival gesehen.

Dafür fährt die Initiative verschiedene Orte an, redet mit Menschen und spricht darüber, ob an diesem Ort einmal ein Flohmarkt, Konzert oder anderes Event stattfinden könnte.

Durch die Mobilität der Bar kommt der Treffpunkt zu den Menschen.



#### 4) Flexibler Familien-Fahrrad-Leihladen für Eltern und Kinder in Bochum-Hamme - Ev. Kirchenkreis Bochum/Schulreferat, Anke Boß und Dinah Bronner

Ziel ist es einen Familien-Fahrradleihladen für die Kinder und Familien im erweiterten Fördergebiet / Stadterneuerungsbezirk Hamme einzurichten. Rund um den Leihladen (der dauerhaften Bestand im Viertel haben darf und soll) möchten die Initiator\*innen verschiedene Events anbieten, um die familiäre Mobilität und die Teilhabe im Stadtteil nachhaltig zu fördern. Erste geplante Eventideen hierfür sind eine Fahrrad- Reparaturwerkstatt, Radfahrtrainings für Eltern und Kinder, Radralleys, gemeinsame Familienradtouren etc.

Dadurch sollen verschiedene Vorteile vor allem für die Förderung und Teilhabe von sozial benachteiligten Familien erzielt werden: Familien ohne eigene Fahrräder können außerhalb der Schulzeiten

ihren Kindern das Fahrradfahren ermöglichen; Eltern ohne Fahrpraxis können selbst Radfahren lernen; Eltern werden befähigt, ihre Kinder auch beim Radfahrenlernen zu fördern; Verkehrssicherheitstraining wird erleichtert.

#### 5) Hamme bewegt – ein nachhaltiger Stadtteilspaziergang“ – Studierende der Hochschule Bochum

„Hamme bewegt“ ist ein interaktiver Stadtteilspaziergang, der mit der App Actionbound realisiert wurde. Die App ermöglicht es mobile Rallyes und interaktive Führungen durchzuführen. Ziel des digitalen Stadtteilspaziergangs ist es, Bürger\*innen in Hamme über die nachhaltige Stadtteilentwicklung und das ISEK sowie weitere nachhaltige Projekte und Maßnahmen im Stadtteil zu informieren und dazu zu motivieren sich selbst für einen nachhaltigen Stadtteil zu engagieren.

## E8 - Jugendfonds

Was wünschen sich eigentlich die Jugendlichen in Hamme für ihren Stadtteil? Um dieser Frage nachzugehen, fand im September 2022 der Aktionstag des Jugendfonds im Jugend- und Stadtteilzentrum Hamme (JuSH) statt. Der Jugendfonds ist eine Maßnahme, welche das Engagement der Jugendlichen in Hamme fördern soll, indem sie ihre eigenen Projektideen niedrigschwellig einbringen und umsetzen können. Die Projekte werden über den Jugendfonds im Rahmen des ISEK Hamme finanziert; dabei übernimmt die Arbeiterwohlfahrt Ruhr-Mitte die notwendige Vorfinanzierung.

Der Aktionstag bestand aus einer offenen Ideenwerkstatt für die Jugendlichen, in der Vorschläge für Projekte im Stadtteil an Thementischen vorgebracht, aber auch gemeinsame Ideen entwickelt wurden. Die Thementische wurden von Pädagog\*innen sowie Fachvertreter\*innen begleitet. Folgende Schwerpunkte wurden für die Jugendlichen vorbereitet:

- Wo hängst du? (Aufenthaltsorte, Treffpunkte...)
- Sport
- Veranstaltungen
- Freestyle

Im Anschluss an die Ideenwerkstatt wurden die Ideen ämterübergreifend von Fachvertreter\*innen geprüft, während die Jugendlichen bei Musik und Pizza eine Pause einlegten. Im Anschluss wurde über umsetzbare Projekte durch die Jugendlichen abgestimmt.

**Stadt  
erneuerung  
HAMME**

**GÖNN DIR,  
HAMME!**  
Mach Hamme wyld

**Was?**  
Du hast Ideen, um Hamme schöner für Jugendliche zu machen, aber dir fehlt die nötige Kohle für die Umsetzung?  
**Wir suchen deine Idee für Jugendliche in Hamme!**

**Wie?**  
Komm mit deiner Idee vorbei und stimme über alle Projektideen mit ab!  
**Die Projekte werden noch in diesem Herbst umgesetzt!**

**Wann?**  
**1. September 2022  
ab 16.30 Uhr im JuSH**  
Jugend- und Stadtteilzentrum  
Hamme, Amtsstraße 10/12  
44809 Bochum

**AWO** Unterbezirk Ruhr-Mitte

**JU SH**

**MARINO** DIE STADTEILPARTNER

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

**STADTBALL FÖRDERUNG** von Bund, Ländern und Kommunen

**STADT BOCHUM**

Über den Jugendfonds wird 2023 eine mobile Skateanlage angeschafft, die sich die Jugendlichen ausleihen und im öffentlichen Raum nutzen können. Außerdem wird es im Sommer 2023 eine Musik- und Flohmarktveranstaltung auf dem Amtspatz geben, welche von den Jugendlichen selbst organisiert und bespielt wird.



## Weitere sozialräumliche Aktivitäten

### Stadtteilkonferenz

Unter dem Motto „Zusammenkommen. Reden. Mitmachen.“ lud das Team des Stadtteilmanagements Hamme zur ersten Stadtteilkonferenz am 11. Mai 2022 in den Garten des Jugend- und Stadtteilzentrums JuSH ein.

Die Konferenz läutete die Förderphase der Stadterneuerung Hamme ein. Interessierte Bürger\*innen konnten die Inhalte und verantwortlichen Personen kennenlernen, sich über die zeitlichen Abläufe und die vielfältigen Fördermöglichkeiten informieren. Der gemeinsame Dialog an Thementischen und die Weiterentwicklung von Ideen stand dabei im Vordergrund.

Nach einer kurzen Einleitung durch das Stadtteilmanagement begrüßte Bezirksbürgermeisterin Gabriele Spork alle anwesenden Personen und ermunterte zum Mitmachen und regem Austausch.

Die Teilnehmenden der Stadtteilkonferenz hatten Gelegenheit mit dem Team rund um das Fördergebiet Sozialer Zusammenhalt Hamme an sechs Thementischen zu aktuellen Projekten in Austausch zu treten:

1. Stadtteilmanagement und Stadtteiffonds
2. Stadtraummonitor & StadtKLIMAMonitor
3. Hochschule Bochum: Aktuelle Projekte
4. Meine Ideen für den Arbeitsplatz der Zukunft
5. Eigentümer\*innenberatung durch den Stadtteilarchitekten
6. Jugend- und Stadtteilzentrum JuSH

Im Anschluss an die Diskussionen der einzelnen Thementische wurden die Ergebnisse zum Ende der Veranstaltung im Plenum durch die Moderator\*innen der Themenbereiche zusammengefasst.

### Zusammenarbeit mit bürgerschaftlichen Initiativen

Im Stadterneuerungsgebiet Hamme leben viele engagierte Bürger\*innen, denen die Zukunft ihres Stadtteils am Herzen liegt und die sich aktiv bei der Planung und Umgestaltung sowie mit der Durchführung von eigenen Ideen und Aktionen einbringen. Hier sind insbesondere die beiden Initiativen Hammer Runde und Expedition Hamme zu nennen, mit denen das Stadtteilmanagement im regen Austausch ist.

### Sozialraumkonferenz / Bezirkssozialraumkonferenz

Das Stadtteilmanagement nimmt regelmäßig an den Sozialraumkonferenzen Hamme/Hordel teil. In diesen Konferenzen kommen die sozialen Akteur\*innen der Stadtteile von Kindertagesstätten,

bis Jugendeinrichtungen und -hilfe, kirchlichen Träger\*innen und weiteren Einrichtungen der sozialen Hilfetragenden zusammen und besprechen aktuelle Themen sowie Herausforderungen und Bedarfe, außerdem dienen sie dem Austausch zu Programmen und Aktionen, die einen Mehrwert für die Stadtteilentwicklung darstellen. Im Jahr 2022 fand die erste Sitzung pandemiebedingt noch digital statt, alle späteren Sitzungen konnten aber in Präsenz abgehalten werden.

### Seniorennetzwerk

Das Seniorennetzwerk Hamme stellt eine weitere wichtige Institution im Sozialraum dar. Es finden regelmäßig Sitzungen des Seniorennetzwerkes statt, an denen auch das Stadtteilmanagement teilnimmt. Bei diesen Treffen werden gemeinsam Ideen und Projekte insbesondere für Senior\*innen im Stadtteil entwickelt und umgesetzt. So fand beispielsweise im September 2022 ein Info- und Tauschtag der „Markt der Möglichkeiten“ statt. An diesem Tag konnten Informationen zum Älterwerden, Lächeln und nette Worte sowie schöne Dinge getauscht und verschenkt werden.

Jeden 1. und jeden 3. Donnerstag hat bis Ende 2022 im Stadtteilbüro eine Senior\*innensprechstunde „bei Kaffee und Keks“ stattgefunden. Daneben findet jeden 2. und 4. Donnerstag die digitale Sprechstunde im Stadtteilbüro statt. Ein ehrenamtlicher Mitarbeiter des Seniorenbüros Mitte widmet sich dort den Fragen der älteren Bürger\*innen rund um Smartphones, Computer sowie andere digitale Geräte und das Internet generell.

### Energiesparberatung

„Mit Energie sparen“ hieß es im Herbst 2022 im Stadtteilbüro. In Kooperation mit dem Expert\*innen des Stromspar-Checks der Caritas lud das



Foto: Martin Müller

Stadtteilmanagement zur kostenlosen Beratung ins Stadtteilbüro ein. An vier Terminen gaben die Expert\*innen wertvolle Tipps zum Energiesparen im Haushalt und energieeffizientes Verhalten im Alltag. Seit 2008 gibt es diese bundesweite Initiative, in der der Deutsche Caritasverband und der Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) die Bekämpfung von Energiearmut und die Erreichung von Klimaschutzziele verknüpft haben. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, und nukleare Sicherheit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.stromspar-check.de](http://www.stromspar-check.de).

### Adventsbasar

Das Stadtteilbüro an der Dorstener Straße 195 kann auch ganz anders genutzt werden. So verwandelte das Handarbeitsteam des Senioren-Stift Haus Lauenstein am 18. und 19. November das Stadtteilbüro in einen Adventsbasar. Es wurden Strickwaren, weihnachtliche Dekorationen,

Schmuck, selbstgemachte Leckereien und vieles mehr zu „bürgerlichen Preisen“ angeboten. Der Erlös des Basars floss vollständig in wohltätige Projekte für Bochumer Kinder.

### Weihnachtsmarkt Hamme

Am 26. November 2022 fand der Weihnachtsmarkt Hamme an der Ev.-Luth. Kreuzgemeinde an der Gahlenschen Straße statt. Der Weihnachtsmarkt wurde von den ansässigen Kirchengemeinden, Institutionen der Kinder- und Jugendarbeit, lokalen Akteur\*innen sowie engagierten Anwohner\*innen aus Hamme bespielt. Neben Essen, Trinken und weihnachtlicher Dekorationen, gab es auch Mitmachaktionen für Klein und Groß. Am Stand des Stadtteilmanagements wurde über die Arbeit und die Projekte des Stadtteilmanagements informiert. Außerdem konnten Weihnachtskarten gebastelt werden. Im Anschluss an den Weihnachtsmarkt fand noch ein adventliches Konzert im großen Saal der Kreuzgemeinde statt. Der Weihnachtsmarkt war insbesondere nach den zweieinhalb Jahren,

die von der Corona-Pandemie geprägt waren, ein schöner Anlass, damit die Menschen in Hamme endlich wieder zusammen und ins Gespräch kommen. Somit stellte der Weihnachtsmarkt auch ein attraktives Vernetzungstreffen für den Stadtteil dar.

### Nikolausabend

Ein weiteres Highlight in der Adventszeit war der Adventsabend im Stadtteilbüro. Gemeinsam mit dem Team der Hochschule Bochum hat das Stadtteilmanagement alle Anwohner\*innen zu Punsch und Leckereien in das Stadtteilbüro eingeladen. Der Abend bot die Möglichkeit, in gemütlicher Atmosphäre in den Austausch über die gemeinsamen Aktivitäten der Hochschule Bochum und des Stadtteilmanagements zu kommen. Neben dem Austausch war auch das Vernetzen der Bürger\*innen und der Hochschulgruppen ein Erfolg dieses Abends. Viel zu lachen gab es dann beim Weihnachtslieder-Quiz.



# 5. PRESSESPIEGEL

22-01-07 WAZ Seniorensprechstunde

## Sprechstunden in Hamme

Angebote für Senioren im Stadtteilbüro. Kontakt zu Gleichaltrigen

22-03-16 Stadt Bochum Stadtteilfonds Hamme

## Stadtteilfonds Hamme fördert Projektideen

Als eine der ersten Maßnahmen der Stadterneuerung Hamme wird der Stadtteilfonds umgesetzt: ein Fördertopf für Projekte von Hammer Bürgerinnen und Bürger für Hammer Bürgerinnen und Bürger. Der Fonds ist mit 70.000 Euro pro Jahr ausgestattet. „Der Stadtteilfonds ermöglicht die Umsetzung aller möglichen Projektideen“, so Mathis Fragemann vom Team des Stadtteilmanagements.

22-03-23 WAZ Neues Vor-Ort-Team

## Was jetzt in Hamme passiert

Neue Projekte stehen in diesem Jahr beim Stadtumbau in Hamme an. Die Bandbreite reicht von Spielplätzen bis zum Hof- und Fassadenprogramm

Von Sabine Vogt

Hamme. Die Stadterneuerung in Hamme begann mit einem Fehlstart. 2020 gab es keine Fördermittel vom Land. Im Jahr darauf flossen Mittel – wenn auch weniger als erhofft. Dennoch konnte das ISK (Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept) damit starten. In diesem Jahr werden weitere Maßnahmen in Angriff genommen: „Jetzt sind wir eigentlich gut unterwegs“, sagt Tabea Reichert, Projektleiterin für den Umbau in Hamme im Planungsteam.

„Maßnahmen in Höhe von 21.750.000 Euro hatten wir beabsichtigt und



Neue Köpfe im Stadtteilmanagement Hamme: (v.l.) Christoph Schedler, Mathis Fragemann und Ika Triglione mit Stadtbaurät Markus Bradtke. FOTO: ANDRÉ GRABOWSKI / STADT BOCHUM

22-02-25 Stadt Bochum Neues Vor Ort Team

## Neues Vor-Ort-Team für die Stadterneuerung Hamme



Von links nach rechts: Christoph Schedler, Mathis Fragemann, Ika Triglione und Stadtbaurät Dr. Markus Bradtke. (Quelle: Stadt Bochum/André Grabowski)

22-03-25 WAZ Fairteiler

## Lebensmittel geben und nehmen

„Fairteiler“ im Stadtteilbüro Hamme setzt wirksames Zeichen gegen Verschwendung von Nahrungsmitteln. Bürger können Geldbeutel schonen

Von Nadja Arafweik

Hamme. Alexandra Lausch achtet darauf, dass sie beim Einkauf etwas sparen kann. „Alles ist immer günstiger. Jetzt wollte ich mir hier was holen, ich habe davon aus der Zeitung erfahren“, sagt die 34-Jährige. Dieses in Hamme Stadtteilbüro gibt es Lebensmittel jetzt schon genug für uns. Diese Woche stehen die Neuauflage des sogenannten „Fairteilers“, ein Kooperationsprojekt der Umweltschule – „Foodsharing“ und des Stadtteilbüros.

„Wir haben das alles mit dem Ordnungsamt abgestimmt. Was nicht geht, sind zum Beispiel: Alkohol, rohes Fleisch und Produkte, in denen rohe Eier



Foodsharing wird großgeschrieben in Hamme (v.l.): Vivien Bigone (Lebensmittelfairer), Mathis Fragemann (Stadtteilbüro Hamme) und Tanja Bader (Lebensmittelnahmer). FOTO: MATTHIAS KAMMEN/HAUSE FOTO SERVICES

22-06-14 WAZ Gartenprojekt Grüntisch

## Gartenprojekt entsteht in Hamme

22-05-06 WAZ Erste Stadtteilkonferenz

## Ideen sammeln für Stadtumbau in Hamme

Erste Stadtteilkonferenz im Garten

22-06-02 WAZ Stadtteilputz HSBO Feldsieperschule

## 500 Kinder sammeln Müll in Hamme

Hochschule Bochum startete Stadtteilputz mit Kindern der Grundschule Feldsieper Straße

22-06-22 WAZ Erste Fassadenförderung

## Die erste Fassadenförderung startet nun in Hamme

Hausigentümer können über das Hof- und Fassadenprogramm Zuschüsse erhalten. Infos beim Stadtteilmanagement

22-06-23 WAZ Spielplatzzeröffnung



Kinder pflichten auf dem neu gestalteten Spielplatz in Hamme Bienenbräcker. FOTO: GERTHARDT PHOTOGRAPHY

## Spielplatz wird zum Treffpunkt

Der Spielplatz in der Speckschweiz wurde modernisiert. Grundlage waren Ideen der Kinder

22-09-05 WAZ Jugendfonds

STADTENTWICKLUNG

## Bochumer Jugendliche planen ihre Zukunft in Hamme

05.09.2022, 14:04 | Lesedauer: 2 Minuten

Ulrich Kolmann



Eifrig waren die Jugendlichen in der Ideenwerkstatt für die Quartiersaufwertung in Hamme im Jugend- und Stadtteilzentrum an der Amtsstraße bei der Sache.

Foto: Jürgen Theobald / FUNKE Foto Services

22-11-29 WAZ Weihnachtsmarkt

## Weihnachtsmarkt lässt Stadtteil zusammenrücken

In Hamme machen ganz viele lokale Gruppen mit. Auch die Kinder kommen dabei auf ihre Kosten

22-07-19 WAZ Aufruf Stadtteilfonds

## Stadtteilfonds fördert wieder Projekte

In Hamme können weitere ehrenamtliche Nachbarschaftsinitiativen unterstützt werden

22-07-01 WAZ Klimaspaziergang

## Klimawandel: Spaziergang in der Speckschweiz

22-10-18 WAZ Energieberatung im Stadtteilbüro

## Stromspar-Check, Energieberatung des Stadtteilmanagements Hamme, Stadtteilbüro Hamme, Dorstener Straße 195, 10-12 Uhr, (0234) 95801255.

22-10-25 WAZ Beteiligung zum Freiraumkonzept

## Freiraumkonzept: Parks, Plätze und mehr

22-12-01 WAZ Adventsabend

## Adventsabend im Stadtteilbüro

## 6. AUSBLICK

Wichtige Projekte wie der Stadtteiffonds, das Hof- und Fassadenprogramm sowie die Kooperation mit der Hochschule Bochum werden fortgeführt. Die Erstellung der Konzepte wie das Freiraumkonzept und das Sicherheitsaudit kommen in 2023 zum Abschluss.

Weitere Projekte wie die Nachhaltigkeitswochen und die Ausschreibung für die Planung zur Umgestaltung des Amtsplatzes laufen.

### PROJEKTE 2023

- **Stadtteiffondsprojekte**
- **Jugendfondsprojekte**
- **Hof- und Fassadenprogramm**
- **Planung des JuSH-Gartens**
- **Nachhaltigkeitswochen vom 13.5. bis 18.6.**
- **Studentische Projekte der Hochschule Bochum**
- **Planungsauftakt mit Landschaftsplanenden zur Umgestaltung des Amtsplatzes**

### 2023 ABSCHLUSS

- **Freiraumkonzept**
- **Sicherheitsaudit**



# Sozialer Zusammenhalt Hamme

## Team

Christoph Schedler, Julia Fürup und Ilka Triglone

## Stadtteilbüro

Dorstener Straße 195  
44809 Bochum

 0234-95801255

 [info@stadterneuerung-hamme.de](mailto:info@stadterneuerung-hamme.de)